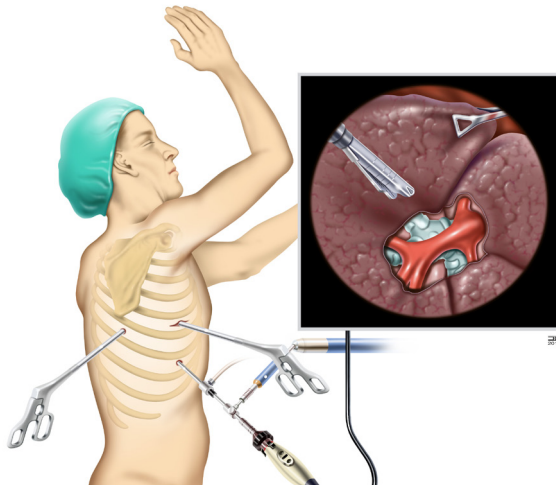


Die Operation durch das Schlüsselloch

Minimal invasive Operationen des Brustkorbs

Bei einer „Schlüsselloch-Operation“ werden durch kleine Schnitte die Operationsinstrumente, eine Kamera und eine Licht-quelle in den Körper eingeführt. Diese Form der Operation wird als minimal invasiv bezeichnet, was soviel wie „möglichst wenig verletzend“ bedeutet. Der Arzt bedient die Instrumente „aus der Ferne“. Die Operation wird mit einer Kamera auf einen Bildschirm übertragen. Eine minimal invasive Operation an der Lunge oder am Herzen wird als Video assistierte Thoraxchirurgie (VATS, englisch: Video-Assisted Thoracoscopic Surgery) bezeichnet.



Wann kommt eine minimal invasive Operation an Brustkorb oder Lunge in Frage?

Minimal invasive Operationstechniken am Brustkorb können angewendet werden bei:

- » Ansammlung von Flüssigkeiten wie Blut, Lymphe oder Eiter zwischen Lungenfell und Rippenfell
- » Lungengewebserkrankungen, die zum Beispiel durch bösartige Tumoren oder Metastasen verursacht werden
- » Entnahme von Lungengewebe mit dem Ziel der Untersuchung auf Gutartigkeit oder Bösartigkeit (Biopsie)
- » einer mehr oder weniger starken Behinderungen der Lunge in ihrer Ausdehnung während der Atmung (Pneumothorax)
- » Erkrankungen des Mittelfells der Lunge
- » (angeborenen) Verformungen der Thoraxwand, wie das zum Beispiel bei einer Trichterbrust der Fall ist.

Was sind die Vorteile?

Weniger Schmerzen: Durch die kleinen Schnitte wird der Körper weniger verletzt, als durch große Operationsschnitte. Patienten haben weniger Schmerzen und können sich schneller wieder bewegen und aufstehen. Das vermindert die Komplikationen, die durch langes Liegen entstehen, wie zum Beispiel die einer Lungenentzündung.

Gutes kosmetisches Ergebnis: Da nur kleine Schnitte gemacht werden, entstehen auch nur kleine Narben.

Lebensqualität: Patienten genesen schneller und haben kürzere Krankenhausaufenthalte als bei Operationen, bei denen ein großer Schnitt gemacht wird.

Was sind die Nachteile?

Schwierigkeit der Operation: Die Operateure brauchen große Erfahrung und Geschick, weil die Instrumente am Operationsgebiet aus der Ferne bedient werden müssen.

Komplikationen: Durch Verletzung eines größeren Gefäßes können Blutungen auftreten. Dann muss unter Umständen trotzdem eine „große“ Operation (großer Schnitt) durchgeführt werden. Es kann zu Wundinfektionen kommen, was jedoch bei Schlüsselloch-Operationen im Vergleich zu „großen“ Operationen seltener ist.

Wenn Ihnen Ihre Ärztin oder Ihr Arzt als Behandlungsalternative eine minimal invasive Operation vorschlägt, dann fragen Sie:

- Wie wird dieser Eingriff bei mir durchgeführt?
- Welche Komplikationen können auftreten?
- Welche Art der Narkose bekomme ich?
- Was muss ich selbst beachten?

Sprechen Sie auch alles an, was Ihnen in Vorbereitung der Operation Angst macht oder Sorgen bereitet. Fragen Sie lieber zweimal nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

Ansprechpartner

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Universitätsklinikum Jena

Patientenanmeldung: 03641 9-32 29 06

Notfall-Hotline: 03641 9-32 29 09

Email: ht@med.uni-jena.de

Internet: www.htchirurgie.uniklinikum-jena.de



**Universitätsklinikum
Jena**